

# GUSTAV RENKER

## Die Stadt der Jugend

### AUS DEM ERSTEN PRESSE-FEUILLETON:

„Studentenroman! Es gibt kaum eine Gattung, die so diskreditiert ist wie diese. Nicht mit Unrecht! Aus dem Flachland des modernen Studentenromans ragten nur die beiden Meisterwerke: Karl Hans Strobls „Baclavbude“ und W. Bloems „Krasser Fuchs“ . . . Nun ist einer gekommen, der sich trotz allem dieser Gattung angenommen hat, Gustav Renker, den die einen — einen Schweizer, die anderen — einen Kärntner nennen, der aber eigentlich nur eins ist: ein warmfühlender, echter deutscher Mensch, vom Chauvinismus genau so weit entfernt wie von der Vaterlandsverneinung.

Es ist möglich, daß ein oberflächlicher Leser in diesem Studentenroman in erster Linie den äußeren Rahmen sehen wird: Mensur, Bierdorfsausflug, die kleine — kleinste deutsche Hochschulstadt, das steirische Leben, die Liebe eines jungen Menschen zur älteren Frau. Das ist alles da und ist von reichstem, buntestem Leben. Aber das Beste an diesem Buche ist seine Innerlichkeit, ist seine schöne, reine verstehende Liebe, die sie einer Jugend entgegenbringt, die sich mit ihrer Zeit auseinandersetzt und ihre Aufgabe zu erfüllen sucht. Der besondere Zauber aber liegt in dem warmen Schein, der über allem ruht, in dem Duft, der das Werk durchweht und all das läßt sich ebenso wenig schildern und erklären wie Sonnenschein und Blütenatem.“

(*Grazer Tagespost.*)

★

**GROSSE HALBSEITIGE ANZEIGEN WERDEN DEM-  
NÄCHST IN DEN FOLGENDEN MASSGEBENDEN  
STUDENTISCHEN BLÄTTERN ERSCHEINEN:**

Deutsche Akademiker-Zeitung, Berlin / Burschenschaftliche Bätter, Berlin / Deutsche Corps-  
zeitung, Frankfurt / Deutsche Hochschulwarte, Prag / Hochschulzeitung, Schweiz usw.

★

**ALSO SOFORT BESTELLEN, AUSLEGEN  
UND FÜR DIE NACHFRAGE GERÜSTET SEIN!**

In Leinen geb. M. 5.50



Broschiert M. 3.50

**L. STAACKMANN VERLAG, LEIPZIG**

Auslieferungsstellen: für Wien: Schuberthaus-Verlag, Wien IX, Währingerstraße 22; für Schweiz: Grethlein  
& Co., Zürich (Schweiz), Mythenstraße 17; für Ungarn: Bela Somlo, Budapest IV, Parisiu 1.